

Orken wieder an der Spitze

→ **FUSSBALL-KREISLIGA C** Spannender Dreikampf in Gruppe eins zwischen Kaarst, Rakete und Elfgen

(bs) Die SG Orken/Noithausen II ist zurück an der Spitze der Kreisliga C, Gruppe drei. Am elften Spieltag nutzten die Fußballer um Trainer Sebastian Olzok den spielfreien Tag der SG Bedburdyck/Gierath II und schoben sich durch einen 2:1-Erfolg beim PSV Neuss IV wieder an den Platz an der Sonne.

„Das war nicht gerade unser bestes Spiel, aber im Endeffekt hat es gereicht“, kommentierte Olzok die 90 Minuten, in denen seine Truppe loslegte, wie die Feuerwehr. 20 Minuten lang spielte der alte und neue Spitzenreiter, wie es sich für ein Team mit Aufstiegsambitionen gehört. Doch nach dem Führungstreffer durch Erkan Bal hatten die Gäste ihr Pulver verschossen. Neuss wurde stärker und glich verdient aus. Erst in der Schlussphase rissen die Gäste

das Ruder wieder um und kamen durch Philip Kaatz (82.) doch noch zum Sieg. Zwei Punkte Vorsprung hat Orken nun und dabei immer noch ein Spiel weniger. Olzok: „Nächste Woche hat Gierath wieder spielfrei, dann können wir auf fünf Punkte davonziehen.“

Genau fünf Punkte Vorsprung hat auch der TuS Reuschenberg III in der Gruppe zwei. Der siegte knapp mit 1:0 gegen Stürzelberg II und steht weiter unangefochten an der Spitze. Die Luft raus ist dagegen wohl bei KTD Dormagen. Vor Wochen noch in Schlagdistanz zum TuS III, beträgt der Rückstand nun schon zwölf Zähler. Auch am elften Spieltag konnten die Dormagener nicht siegen. 2:2 hieß es am Ende beim SuS Gohr II, „obwohl wir dieses Spiel hätten gewinnen müssen“, haderte Betreuer

Arslan Senol. Yasar Komar traf doppelt (60./81.), zu mehr reichte es nicht. Senol: „Seit der Niederlage gegen Reuschenberg läuft nicht mehr viel. Für die meisten ist die Saison schon vorbei.“ Dieses Mal zufrieden mit dem Auftritt seiner Elf war Thomas Rütten, Coach des SC Rheinfeld. Der sprach nach dem 2:2 (Tore: Rene van Rienen und Mathias Nowak) in Horrem von einem „gerechten Ergebnis in einem ausgeglichen Spiel.“

Weitaus spannender geht es in Gruppe eins zu. Nachdem die SG Kaarst III bereits in der vergangenen Woche durch den 3:0-Erfolg gegen Rakete Holzbüttgen die Spitze übernommen hätte, verteidigten die Kaarster diese nun beim 3:1 über den VfR Büttgen II. Doch auch die punktgleichen Holzbüttgener zeigten sich nach der zweiten Saisonnie-

derlage gut erholt. 5:0 (4:0) hieß es am Ende beim FC Zons III. Robin Breuer (2), Gerrit Fleischer, Florian van der Linde und Hasib Aljagic trafen. „Nach der Pause hätten wir noch nachlegen können, aber auch so war die Leistung in Ordnung“, sagte Trainer Heribert Dahmen.

Nur noch sechs Punkte zurück ist Rot-Weiß Elfgen nach dem 5:2-Sieg über die DJK Novestas III. Ein Hat-trick von Spielertrainer Murat Lakbir (17./21./24.) ebnete den Weg, Sutharsan Sivazubramanian und Markus Saykowski sorgten nach dem Wechsel für den Rest. Überschattet wurde der Sieg allerdings von der schweren Knieverletzung von Abwehrchef Mahalingam Sasi-kumar. „Das ist ein herber Schlag, er ist nicht zu ersetzen“, befürchtete Abteilungsleiter Theo Langen.

Geduld mit Berlinale belohnt

→ **GALOPP** Volltreffer für Neusser Pferde auf den Rennbahnen in Köln und Hannover

VON KLAUS GÖNTZSCHE

Das Glück kommt zu dem, der warten kann. Dieser Spruch trieft besonders für die drei Jahre alte Galopperstute Berlinale aus dem Stall des Neusser Trainers Horst Steinmetz zu. Ihre bisherigen zwölf Starts hatten wenig Festspielcharakter, es gelang kein Sieg. Der 13. Start am Sonntag in Köln brachte die Wende, Berlinale gewann mit kurzem Kopf Vorsprung den Preis des Gestüts Wittekindshof, Jockey Jean-Pierre Carvalho sicherte die Siegpriämie von 4 000 Euro für den Stall Nizza von Ursula und Jürgen Imm aus Freiburg, der bei der Vergabe eines Titels „Geduldigster und leidensfähigster Besitzer des Jahres“ ganz

fer gab es auf der Neuen Bult in Langenhagen bei Hannover für Trainerin Marion Weber durch den Wallach Inter Mondo, der sich mit Michele Klitzsch im Sattel mit Mühe ins Ziel des Rennens rettete, das den Titel „Preis von Hannover 96“ trug und mit 1 150 Euro für den Sieger dotiert war. Das Pferd stammt aus der Zucht des renommierten Architekten Fer-

dinand Leve aus Warendorf, weltweit aktiv beim Bau von hochwertigen Pferdesportanlagen. Die aus Zweibrücken in Rheinland-Pfalz stammende Siegreiterin absolvierte eine Jockeypflichtausbildung bei Trainer Sascha Smrczek in Düsseldorf.

Zu den drei Siegen kamen noch Platzierungen durch Little Millennium (2.), Gute Zeit (2.), Nazmir (3.)



und ein mit 240 Euro dotierter fünfter Platz von Taebo in Hannover. Pech hatte der zweijährige Bibedo aus dem Woodburn-Stall, weil Steffi Hofer unterwegs den Bügel verlor und das Pferd nicht mehr unterstützen konnte. Das gleiche Schicksal widerfuhr Norman Richter in Hannover mit Landpower.

Auf den Galopprennbahn von Nordrhein-Westfalen findet jetzt noch ein Grasbahnrenntag statt, am Sonntag in Krefeld. Die bundesweite Grasbahn-Saison wird abgeschlossen mit drei Events am 16. November in Hannover, 19. November in Dresden und am 23. November in Bremen. Die Winterrennen in Dortmund beginnen am 22. November in

Jugend
NRW-Liga, weibliche U16

Homberger TV – TG Neuss 55:72. Durch Verletzungen und Krankheiten stark dezimiert konnte der Nachwuchs aus der Quirinusstadt in Duisburg nur zu sechst antreten. „Doch dank einer guten Mannschaftsleistung und weil die Spielerinnen die taktischen Anweisungen befolgt haben, konnten wir trotzdem jedes Viertel und damit das Spiel gewinnen“, lobte Trainerin Angela Krings. Es punkteten: Faßbender (20), Krings (19), Jonen, Leier (je 10), Däschner (7), Schmitz (6).

Regionalliga, weibliche U18

FB Leverkusen – TG Neuss 51:37. Nach ordentlichem Start geriet Sand ins Getriebe der Mädels von Trainerin Sabine Unkelbach. Dennoch war nach dem dritten Viertel (25:30) noch alles drin für die Gäste. Erneut jedoch klappte im Schlussabschnitt wenig, was die Trainerin einigermaßen erzürnte: „Im Angriff offenbaren wir noch zu viele Schwächen, die ich mir allerdings nicht erklären kann, denn ich weiß, dass es meine Spielerinnen besser können.“ Nicht zufrieden waren darum: Wrobel (14), Schumilas (9), Conti (5), Ingerfeld (3), Frank, Vobis (beide 2), Ampah.

Regionalliga, weibliche U14

TuS Hilden – TG Neuss 44:60. Ob's am frühen Spielbeginn lag (10 Uhr) oder an der harten Verteidigung der Gastgeberinnen, war nicht genau zu ergründen, aber die Turngemeinde tat sich in Hilden zunächst unerwartet schwer. Erst nach verlorenem ersten Durchgang lief es besser für Köhnen (25), Leier (16), Kühkamp, Kurella (je 6), Pfister (4), Kreitz (2), West (1), Constant und Wimmer.

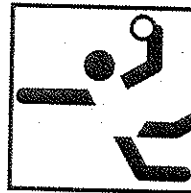
HANDBALL

Bezirksliga Damen, HK Düsseldorf

TG Neuss – HSG Grieten/Hochdahl II 15:13 (6:8). Ein hartes Stück Arbeit hatten die Neusserinnen für ihren dritten Saisonsieg zu verrichten. Denn die „überraschend starke Gastmannschaft“ (Trainer Hartmut Richard) verlangte dem Tabellenzweiten alles ab. So ging es sogar mit einem Rückstand in die Pause, doch fünf Treffer in Serie zu Beginn der zweiten Hälfte machte aus einem 6:8 ein 11:8. Hochdahl gab jedoch nicht auf und kam noch zwei Mal auf jeweils ein Tor heran. Am Ende reichte es aber doch für den knappen Neusser Erfolg. Pfisterer (6/1), Pawlik (3), de Buhr, Fammier (2/1), Fuhrmann und Boy trafen für die TG.

Kreisliga Männer, HK Düsseldorf

SG Zons/Hackenbroich – TuS Lintorf II 27:24 (13:10). Ein echtes Spitzenspiel erlebten die Zuschauer in Dormagen,



wo der Tabellenzweite den Spitzenreiter forderte. Von Beginn an war die SG die stärkere Mannschaft und war bereits früh auf 4:1 (4.) davongezogen. Auch in der Folge waren die Gäste tonangebend und führten nach 48 Minuten mit bereits 24:19. Doch auf einmal wollte fast nichts mehr eintreten. Lintorf